

VSV-Blättle



**Die Vereinszeitung für alle
Mitglieder des
VitalSportVereins
Würzburg**

**3. Ausgabe
Juni 2011**

Ein paar Worte von und mit Heinz Beier:

Heinz wurde im April 2011 70 Jahre jung. Nach einem Unfall ist Heinz seit seinem 11. Lebensjahr erblindet. In seiner Schulzeit, Heinz besuchte eine Blindenschule, war der Sportlehrer immer bestrebt, dass die Schüler das Schwimmen lernen. Auch für Geräteturnen und Leichtathletik hat der Sportlehrer Heinz begeistern können. Heinz nahm an den Bundesjugendspielen teil und erhielt nach den gleichen Richtlinien wie Sehende zahlreiche Ehrenurkunden mit der Unterschrift des damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuß. Bis Mitte 20 war Heinz aktiver Geräteturner. Seit etwa 1954/1955 spielt Heinz Torball. Früher freizeitmäßig ohne großes Equipment, da es noch keine wirkliche Ausrüstung und Reglement gab. Heinz ist studierter Fachlehrer u.a. für die Punkt-schrift und gelernter Übersetzer. Heinz hat bei so vielen Bundessport-festen, Bundes- und Landesmeisterschaften und Deutschen Meister-schaften teilgenommen, eine Auflistung der erzielten Plätze würde den Rahmen hier sprengen. Höhepunkte waren die früher alle fünf Jahre durchgeführten Blindensportfeste, wo Heinz 1963 in Saarbrücken und 1968 in Berlin jeweils den Titel eines deutschen Meisters im Standweit-sprung errang. Hier führt er immer noch mit 2,92 m die deutsche Bestenliste an. Otto Schneider, selbst Aktiver, war hier viele Jahre ein treuer Begleiter, der Heinz zu den verschiedensten Sportveranstaltungen begleitet hat. Seit 1959 legt Heinz jährlich das Deutsche Sportabzeichen ab. Lediglich ein Jahr konnte er es umzugsbedingt nicht ablegen. Und im Jahre 2010 hat Heinz zum 50. Mal das Deutsche Sportabzeichen abgelegt und wir hoffen, dass noch viele Abzeichen folgen. Bei gutem Wetter fährt Heinz gerne Fahrrad. Mit der Bahn geht es zu schönen Strecken im Umland und mit dem Tandem geht es dann auch schon mal 80 bis 100 km am Tag voran. In früheren Zeiten gab es einige Blinde, die im Sommer am Postsportplatz Leichtathletik trainierten. Leider haben die meisten aus Altersgründen aufgehört, aber Heinz macht heute auch alleine weiter und zieht auf dem Sportplatz seine Runden. Wir hoffen, dass wir Heinz noch lange beim Laufen, Kugelstoßen, Springen, Schwimmen usw. sehen. **Vielen Dank Heinz**

Berlin-Fahrt vom 2. bis 5. Juni 2011 nach Berlin

Gutgelaunt fuhren wir am 2. Juni 2011 bei Sonnenschein gen Berlin. Pünktlich konnte Thomas dem Busfahrer das Okay zum Losfahren geben. Trotz Stau und manchmal zähflüssigem Verkehr näherten wir uns Berlin. Zwischendurch machten wir eine kleine Rast – unser Busfahrer mit Frau hatten etwas zu Essen dabei. Wir fuhren an Erfurt, Weimar, Suhl und Leipzig vorbei, durch einige Tunnels mal kurz und mal lang. In Berlin angekommen fuhren wir zur Museumsinsel und

hatten dort einige Zeit zur freien Verfügung. Pünktlich fanden sich alle wieder am Bus ein und wir fuhren Richtung Hotel. Dort angekommen holten wir die Koffer aus dem Bus und bezogen unsere Zimmer. Dann konnte jeder den Abend so verbringen wie er wollte, in die Stadt fahren, denn das Hotel war etwas außerhalb, zum Essen bleiben oder eine Kneipe aufsuchen. Am Freitag nach einem sehr üppigen und vielseitigen Frühstück, fuhren wir gemeinsam wieder in die Stadt. Wir hatten noch Zeit zur freien Verfügung, bevor wir um 12:30 Uhr im Bundestag angemeldet waren. Gemeinsam ging es in den Bundestag, wo erst einmal ein Bild von uns geschossen wurde. Danach wurden wir in einen Saal geführt, in dem wir auf unseren Gastgeber Herrn Lehrieder warteten. Doch leider wurde uns mitgeteilt, dass dieser bereits auf einer Sitzung weilte. Zwei Personen berichteten uns dann, was im Bundestag so alles gemacht wird und zeigten uns das riesige Gebäude, bis es dann zum Mittagessen ging. Danach ging es mit dem Bus und einer netten Reiseführerin zu einer Stadtrundfahrt durch Berlin. Ein großes Lob unserem Busfahrer, denn die Straßen in Berlin sind sehr eng und kurvenreich. Nun fuhren wir zu unserem Hotel und der Abend war zur freien Verfügung. Einige gingen in die Stadt ins Theater oder Musical oder einfach mal Berlin bei Nacht zu sehen. Am Samstag ging es wieder in Richtung Berlin, denn es stand die Besichtigung des Reichstags auf dem Programm. Hier gab es strenge Kontrollen – aber alle kamen ohne Beanstandung rein. Die Leiterin zeigte uns den Plenarsaal und die Tribüne ist und erklärte uns einige interessante Details, welche Partei wo sitzt, welcher Abgeordnete wo sitzt usw. Anschließend fuhren wir mit dem Aufzug auf die Kuppel des Reichstagsgebäude, in der wir einen herrlichen Blick auf Berlin hatten. Eine Spreefahrt stand danach auf dem Programm. Die Fahrt führte uns durch eine Staustufe und unter vielen Brücken hindurch. Manche Brücken waren so tief, dass man sich auf dem Schiff nicht stellen konnten. Auch Schwimmer und kleine Bootsfahrer waren entlang der Spree unterwegs. Am Potsdamer Platz angekommen, wurden wir wieder zum Hotel gebracht. Am Sonntag war dann auch schon wieder Abreisetag. Eigentlich hatten wir vor nach Potsdam zu fahren, doch der dortige Marathon deutete auf Stau und Straßensperrungen hin. Aber unser Busfahrer hatte eine Idee: Wir fuhren nach Dessau an den Wörlitzer See. Eine herrliche Anlage mit einem großen See, in dem man mit der Gondel fahren konnte. Eines der vielen Schlösser haben wir besichtigt. Auch die Spaziergänger kamen auf ihre Kosten, denn sie drehten einige schöne Runden in dem herrlichen Park, bis wir dann die Heimreise antraten.

Es war eine schöne Reise, bei der nicht alles genau geplant war, sondern wir auch selbst entscheiden konnten, was wir unternehmen wollten und Unser Thomas (Kennzeichen: weißer Hut und gelbe Sonnenbrille) hat sich richtig gut um uns gekümmert. Alles in allem war es eine nette und lustige Fahrt bei schönem Wetter in die wunderschöne Hauptstadt Berlin. Zum Abschluss nochmals vielen Dank unserem Thomas und dem Busfahrerehepaar, die uns die vier Tage so gut betreut und gefahren haben.

Christoph Hoffmann – Präsident der Würzburger Sportvereine

Im Mai 2011 legte der langjährige Vorsitzende Karlheinz Frick das Amt des Präsidenten in die Hände von unserem Vorstand Christoph Hoffmann. Wir wünschen Christoph viel Erfolg bei seiner Arbeit.

Termine:

Ranchfest im Juli 2011

Sommerferien vom 29. August bis zum 12. September 2011

Glückwünsche:

Günter Goppold	06.08.1946
Anni Ettl	27.08.1941
Lothar Rädlinger	16.09.1941
Marlene Greß	19.09.1951

Zu den runden und halbrunden Geburtstagen unserer Mitglieder wünschen wir alles Gute und viel Gesundheit.

Wer Neuigkeiten hat, kann uns das gerne mitteilen oder uns einen kleinen Bericht schicken, den wir dann veröffentlichen werden.

E-Mail an: a.michel@VitalSportVereinWuerzburg.de
Tel.: 0931/20082538

Nächste Ausgabe:
September 2011